

Das neue Vertragswerk soll, wie verlautet, praktisch gleichzeitig die Verträge zwischen Thailand und französisch-Indochina aus den Jahren 1904 und 1907 ersetzen, wonach damals diejenigen Gebiete an französisch-Indochina fielen, die jetzt, allerdings mit gewissen Einschränkungen, an Thailand zurückgegeben werden.

Auch 1941 wieder Förderung des Faserpflanzenanbaues

Gleich nach Ausbruch des Krieges wurde vom Reichsanrath auf Grund des größeren Bedarfs an Leinenwaren die Förderung erhoben, den Faserpflanzenanbau noch über den in der Erzeugungsschlacht erreichten Umfang auszudehnen. Als Ziel wurden dabei 100 000 Hektar Flachs und 30 000 Hektar Hanf aufgestellt. Dieses Ziel ist bis heute nicht erreicht, sondern sogar um 5000 Hektar überschritten worden. Auch beim Hanf ist eine sehr beachtliche Ausdehnung der Anbaufläche festzustellen, wenn auch die erzielte Anbaufläche noch nicht ganz erreicht wurde.

Dieser sehr bedeutende Erfolg dürfte neben den ausreichenden Preisen für Faserpflanzen vor allem auf die Beibehaltung der Förderung zurückzuführen sein. Die Möglichkeit, bei Ablieferung von Flachs- und Hanfstroh eine bestimmte Menge von Leinenwaren, wie Handtücher, Betttücher, Nähgarn und Leinenstühle, zusätzlich zu erhalten, übte zweifellos in zahlreichen Betrieben einen erheblichen Anreiz zur Wiederaufnahme bzw. zur Verstärkung des Faserpflanzenanbaues aus. Auch im Jahre 1941 erfährt der Faserpflanzenanbau die gleiche Förderung wie im letzten Jahr. Wiederum wird dem Anbauer von Flachs und Hanf ein Anrecht auf die Rücklieferung einer bestimmten Menge von Beibehaltung der Förderung. Auch die für die Erzeugung der Betriebe wichtige Rücklieferung einer bestimmten Menge von Delfischen bleibt bestehen, desgleichen die für den Haushalt bedeutende zusätzliche Lieferung von Del. Endlich ist für eine lange Reihe von Jahren die bestehende Abnahmegarantie verlängert worden, so daß jeder Anbauer die Möglichkeit hat, seinen Flachs und Hanf in die Fruchtfolge organisch einzufügen. Auf Grund dieser Vergünstigungen ist damit zu rechnen, daß auch im Jahre 1941 wiederum 100 000 Hektar Flachs angebaut werden und der Hanf die geforderte Anbaufläche von 30 000 Hektar erreicht. Es kommt jedoch nicht darauf an, eine bestimmte Fläche mit Faserpflanzen anzubauen, sondern noch wichtiger ist es, von dieser Fläche hohe Erträge von guter Qualität zu erzielen.

Familienarbeit in der Landwirtschaft.

Der Anteil der mithelfenden Familienangehörigen ist besonders groß in der Landwirtschaft. 53,2 v. H. der in der Landwirtschaft Erwerbstätigen sind mithelfende Familienangehörige. 77,7 v. H., also mehr als zwei Drittel von ihnen, sind weiblich. Die Arbeit auf den Bauernhöfen wird also zu einem großen Teil von Frauen, vor allem den Ehefrauen und den Töchtern geleistet.

Keine Junggeflügelaktion 1941.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat entschieden, daß für das Gebiet des Reiches im Jahre 1941 eine Junggeflügelaktion im bisherigen Umfang nicht durchgeführt wird. Es ist daher zwecklos, der Landesbauernschaft Anträge auf Zuschuß für Eintagsküken und Junggehennen einzureichen.

Halver

Arbeitsstagung der Ortsleitung Halver-Giehö's der NS.

Wie im Anzeigenteil ersichtlich, findet am morgigen Sonntag, dem 16. ds. Mts., nachmittags 4.30 Uhr im Cafe Wehland eine Arbeitsstagung statt, an der sämtliche Betriebsobmänner, Betriebspropagandawalter sowie der gesamte Ortsstab teilzunehmen haben. Wegen der Wichtigkeit der zu behandelnden Fragen, ist es notwendig, daß jeder zur Stelle ist.

Warum das Feldpostpäckchen nicht ankam!

Vielfach hat der Absender die Schuld.

Es kommt immer mal wieder vor, daß Feldpostpäckchen ihr Ziel nicht erreichen. Wohl in den meisten Fällen wird dann die Feldpost beschuldigt, daß sie für eine richtige Bestellung nicht Sorge getragen hat. Die Absender bedenken dabei nicht, daß es auch noch andere Möglichkeiten sein können, die das Feldpostpäckchen nicht sein Ziel erreichen lassen. Wie viele Feldpostbriefe und -päckchen sind unanbringlich, weil der Empfänger und Absender nicht zu ermitteln ist. Die Gründe hierfür sind mannigfaltig. Hier sind Feldpostnummern in der Anschrift unvollständig oder unrichtig niedergeschrieben — drei oder vierstellige Nummern, weil vielleicht Nullen am Anfang oder Ende der sechs fünfstelligen Feldpostnummern fortgelassen wurden — dort sind Zahlenverdrängungen innerhalb der Feldpostnummer vorgekommen oder ähnliches. Dazu fehlt die Adressangabe oder die gesamte aufgeklebte Anschrift ist von dem Päckchen abgefallen. Ein Doppel der Anschrift in der Sendung fehlt fast überall. Diese Fehler oder Nachlässigkeiten gefehlt sich der Absender einer in Verlust geratenen Feldpostsendung selbst ein, er wird vielmehr je nach seinem Temperament in mehr oder weniger kräftigen Ausdrücken auf die Post oder Feldpost bzw. deren Angehörige schimpfen, trotzdem er allein der Schuldige ist. Schuld an dem Verlust vieler Feldpostsendungen sind ferner die Absender, die trotz häufiger

Die Arbeit in Garten und Feld

Allerlei Ratsschlüsse für die Frühjahrsbepflanzung in unseren Kleingärten.

In der meteorologischen Rechnungsweise ist der März der erste Frühlingsmonat. Auch in Jahren mit sehr strengem und langem Winter pflegt sich im Laufe des März die frühlingshafte Witterung zumindest in einzelnen Perioden durchzusetzen, und es ist in diesem Monat unbedingt erforderlich, die Gärten für das neue Erntejahr bereit zu machen. Im Obstgarten sind die Beerenobstpflanzungen zu beenden, und es muß jetzt mit den Kernobstpflanzungen energisch begonnen werden. Wenn man in dieser Beziehung im allgemeinen auch die Herbstpflanzung vorgeht, so läßt sich diese doch in den meisten Fällen wegen der herbstlichen Witterungsverhältnisse nicht ermöglichen, so daß nur der März noch übrig bleibt. Außerdem gibt es einige empfindliche Obstsorten, wie Aprikose, Pfirsich und Weinrebe, die im deutschen Durchschnittsklima nur im Frühjahr pflanzbar sind. Voraussetzung für einen guten Erfolg ist, daß die Erde nicht mehr klet und klumpt, daß die nötigen Abstände eingehalten, daß nur gute und für die Gegend passende Sorten gewählt werden, und daß das Pflanzen mit der nötigen Sorgfältigkeit vorgenommen wird. Danach sind die Baumstämme zur Wahrung genügender Feuchtigkeit mit Dung abzudecken. Der Kampf mit Pilz und Ungeziefer ist vor dem Schwellen der Knospen gründlich auszuführen. Es ist gegen die Pilzschädlinge mit Kupferalkalibromide, gegen das Ungeziefer mit Obstbaumkollodium in den entsprechenden Verdünnungen zu spritzen. Unterhalb der Krone von Kirschen und Pflaumenbäumen sowie unter den Stachelbeersträuchern gräbt man den Boden tief um, damit die Puppen der Kirschenfliege, der Pflaumenkäfer und der Stachelbeerblattwespe, die unmittelbar unter der Erdoberfläche ruhen, so tief gebracht werden, daß die fertigen Schädlinge nicht aus dem Boden herauskommen können.

Bei der besonderen Wichtigkeit, die die Erzeugnisse des Gemüsegartens für unsere Ernährungswirtschaft haben, ist natürlich auch hier größter Wert auf sachgemäße Vorarbeiten zu legen. Auf die Gemüsebeete können wir alle Suppen-, Salat- und Gewürzkräuter säen, auch Möhren, Rote Rüben, Sommer- und Winterzwiebeln, Lauch, Schnittlauch, frischer und milder Kopfsalat, Radieschen, Mai- und

Sommerrettich sowie Rauhbohnern sind an der Reihe. Ferner sind alle Erbsenarten, Knoblauch, Sted- und Perlzwiebeln zu legen. Auch können Schnittlauch und Winterzwiebeln geteilt und verpflanzt werden, ebenso die Stöcke der verschiedenen Gewürzkräuter. Gegen Ende des Monats sät man Blumenkohl, Kopfkohl, Wirsing und Kohlrabi zu Setzlingen. Sie sind dünn auszusäen, die jungen Pflänzchen müssen sehr früh auf 5 cm Entfernung verzogen und bei trockener Witterung häufig begossen werden. Die als überflüssig ausgezogenen Pflänzchen können auf andere Gartenbeete verpflanzt werden, wo sie ebenfalls zu schönen Geblühen heranwachsen. Die Sämereien sind vor dem Aus säen zu beizen, es kann flüssige und trockene Beize dazu genommen werden; sie töten alle an der Außenseite sitzenden schädlichen Krankheitsteime. Die Mistbeete müssen, soweit es möglich ist, reichlich gelüftet und, wenn die Erde abgetrocknet ist, mit erwärmtem Wasser begossen werden. In sonnigen, warmen Tagen nehme man in der Mittagszeit die Fenster für einige Stunden ab, damit sich die Sämlinge nach und nach an die Luft gewöhnen und damit stark und stämmig werden.

Auch im Biergarten, der allerdings jetzt im Kriege eine untergeordnete Rolle spielt, ergeben sich mancherlei wichtige Arbeiten. Von den Rasenflächen sind die Düngrisse zu entfernen, Moos, das sich eingestellt hat, muß ausgerissen werden. Schlechte Stellen müssen gelockert oder umgegraben und darauf neu geegnet und neu angelegt werden. Alle Schlinggewächse an Lauben, Spalieren und dergleichen müssen nunmehr zurückgeschnitten und neu aufgebunden werden. Die niedergebogenen Rosen können wir aufdecken oder aus der Erde nehmen; wir lassen sie aber am Boden liegen, um sie bei kaltem Wetter, das im März ja immer wieder eintreten wird, ohne viel Mühe schützen zu können. Die Frühjahrsbepflanzung wird jetzt mit Stiefmütterchen, Vergißmichinnicht und Taubenfenchel und säen die nicht verpflanzbaren Sommerblumen an die gewünschten Stellen. z. B. Reife, Edelweide, Rittersporn, Kapuzinerkresse, Ringelblume und Mohn. Bei Einhaltung dieser Richtlinien wird auch der Biergarten wenige Wochen später wie die übrige Natur im schönsten Kleide prangen.

derorts benutzte mit großem Geschick nationale Sinnbilder und Erlebnisse wie die Olympischen Spiele und ihre Fanfare, die Legion Condor, den Polenfeldzug, den Luft- und Seekrieg im Westen und das Wunschkonzert zum Schürzen und Lösen eines Herzensschicksals. Es ist ein fesselnder Film entstanden, der auf einen herzlichen Volkston gestimmt ist. Und da steht auch lebhaftig Heinz Goedecke. Seine Stimme kennt ja jeder ganz genau. Außerdem stellen sich vor: Marikka Röhl, Rühmann, Brausewetter, Sieber, Weiß-Ferd, Frau und Paul Hörbiger; ein Soldatenchor singt und das Funk-Orchester singt das Engelland-Lied, nachdem Wilhelm Strienz sein „Gute Nacht, Mutter“, gesungen hat. Ein Dokument der Gemeinschaft zeigt hier ein ganz besonders Kapitel, dem jeder Zuhörer mit größtem Interesse lauscht und mit in den Beifall fällt, der zum Schluß einsetzt.

Oberbrügge

Schulungsabend und Märschbloddiest.

Die Ortsgruppe Oberbrügge der NSDAP. hatte die Politischen Leiter, Walter und Warte der angeschlossenen Gliederungen zu einem Schulungsabend in das Lokal Budde geladen. Organisationsleiter Roswinkel gab zunächst bekannt, daß am Sonntag, dem 16. März, um 10.30 Uhr im Saale Hüttenbräuer eine Feierstunde aus Anlaß des Helldenkentages stattfindet. Hieran nehmen die Formationen und Gliederungen geschlossen teil. Der NSDAP. Oberbrügge wird hierbei einige Lieder zum Vortrag bringen. Am 30. März findet in Lüdenscheid

Ein freies Volk.

Frei ist nur das Volk, das stark genug ist, seine Freiheit zu behaupten. Helmut v. Moltke. Eine Kreisarbeitstagung statt, wobei der stellvertretende Gauleiter Wetter und der Kreisleiter der Tagung Teilnehmenden noch bekanntgegeben. Der für diesen Tag angesetzte Hundertschaftsdienst muß ausfallen. Anschließend hielt der Ortsobmann der Deutschen Arbeitsfront einen Vortrag über Sinn und Zweck der Schulung. In Zukunft sollen die Schulungsabende noch weiter ausgebaut werden, um den Politischen Leitern das zu geben, was sie zur Ausübung ihres Amtes benötigen. Propagandaleiter vom Hofe machte dann die Amtsleiter noch mit neuem Liedgut bekannt. (-n)

Die Gauilmstelle der NSDAP.

bringt am Sonntag, dem 16. März für die Ortsgruppe Oberbrügge um 17 Uhr im Saale Hüttenbräuer in Ehringhausen den Film „Mutterliebe“. Der Film ist jugendfrei. Um 14 Uhr findet eine Sondervorstellung des gleichen Filmes statt. Karten sind bei den Blockleitern der NSDAP. zu haben.

Dienstplan der NS

Fliegerstaffel III 3-143.

Sonntag, den 15. 3. tritt die Fliegerstaffel um 15 Uhr an der Rektorschule an. Der Führer d. Fliegerstaffel: Heinz Filtzhaus.

BdM Gruppe 27a-143 Halver

Sonntag morgen, punkt 10 Uhr, treten sämtliche Mädel des BdM-Werkes am HJ-Heim an. Die Werkschule nimmt an diesem Dienst auch teil. Ebenso werden die auswärtigen Mädel erwartet. J. Freinberg, Beauftr. f. d. BdM-Werk.

BdM, Gruppe 27-143.

Sonntag, den 16. März treten alle Mädel des BdM. punkt 9.45 Uhr am HJ-Heim an. Schreibzeug und die kleinen Lieberhefte sind mitzubringen. Ich erwarte, daß alle Mädel pünktlich erscheinen. Die Führerin der Gruppe 27-143: Hildeg. Sch.

Schaltsmühle

Aus der Partei.

Sonntag, den 15. März findet im Wartesaal 2. Klasse des Reichsbahnhofes Schaltsmühle ein Zellenabend der drei Zellen Borlinghaus, Ellermann und Nothstein statt. Der Beginn ist auf 20.30 Uhr festgesetzt. Erscheinen aller ist Pflicht. Gleichzeitig machen wir auf die Besprechung des Ortsabtes der NSDAP, die am Montag, dem 17. März um 19 Uhr in der Dienststelle der NSDAP. stattfindet, aufmerksam. Die NS-Frauenenschaft kommt ebenfalls am 17. März im Parteihaus des Gemeindehauses in der Viktoriastraße zu einem Gemeinschaftsabend mittags zusammen. Der Beginn ist auf 16 Uhr festgesetzt.

Postalisches.

In Ergänzung unserer gestrigen Notiz über den Schalterfluß bei den Brief- und Paket schaltern wird uns mitgeteilt, daß diese Schalter außer vormittags nur noch nachmittags von 15-18 Uhr geöffnet sind.

Elternabend.

Am Sonntag, dem 15. März findet in der Turnhalle zu Schaltsmühle um 16.30 Uhr ein Elternabend der Jungmadel und Bimpe statt. Der Nachmittag wird ausgestellt durch allerlei Spiele, z. B. Bobenturnen, Flachsruhen, das tapfere Schneiderlein u. a. mehr. Zu dieser Veranstaltung ist jeder herzlich eingeladen.

Brügge

Helldenkentag.

Die Bewegung gedenkt am kommenden Sonntag, dem 16. März um 10.15 Uhr in Saale des Gathofes zur Post in einer Feierstunde der gefallenen Kameraden. Hierzu treten alle Politischen Leiter in Uniform, sowie die Gliederungen und Verbände an. Darüber hinaus sind auch alle Vereine und Volksgenossen zur Teilnahme eingeladen. Nach der Feierstunde erfolgt ein Marsch zu den beiden Friedhöfen zu Kranzniederlegung.

Generalappell der NSDAP

Zu einem Generalappell lädt die Nationale sozialistische Kriegsoberverwaltung ihre Kameraden und Kameradenfrauen am Sonntag, dem 15. März, 20 Uhr, in das Hotel Pajman ein. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Kameradschaftsabend.

Die Politischen Leiter der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP. veranstalteten im Wartesaal 2. Klasse einen Kameradschaftsabend, d. mit einem kleinen Wunschkonzert verbunden war. In dem vorzüglich aufgestellten Programm wurden 20 verschiedene Lieder, darunter solche von Herms Niel und Heint. Schlusssong sowie Marsche aufgeführt, die man sich wünschen konnte. Pg. Brüne aus Hagen verfiel es meisterhaft, den Abend zu leiten und für ein Blinsche die passenden Begleitworte zu finden. Mancher mußte über seine Vergangenheit etwas hören und viele Vorkommnisse der letzten Zeit wußte er in Erinnerung zu bringen, die groß Beifall hervorriefen. Auch im großen Wunschkonzert am 23. März wird Pg. Brüne mitwirken. — Anschließend fand eine kleine Verlosung statt und manches schöne Lied wurde gesungen. Bei allen Teilnehmern wird der Kameradschaftsabend in Erinnerung bleiben.

Tagung des Ortsringes.

Der Ortsringleiter hatte die hiesigen Ortsgruppe zu einer wichtigen Besprechung in d. Wartesaal 2. Klasse geladen. In Vertretung der verhinderten Ortsringleiters eröffnete der Organisationsleiter Lemke die Sitzung und dem Hinweis, daß es notwendig sei, einen wieder zusammen zu kommen, um die Richtlinien zu besprechen. Ortsgruppenleiter Sch. betonte, daß in Deutschland der Nationalsozialismus regiere, dem es auch allein zu danken sei, daß Deutschland heute so groß und mächtig dastehe, wie nie zuvor. Er betonte daher, daß auch in den Vereinen nach die Richtung hin gearbeitet werde und dafür war ihm einzig und allein die Vereinsführung verantwortlich. Alle Veranstaltungen und Verjam

Gleisverschiebung in Mühlenrahmede.

Durch die auf der Landstraße 1. Ordnung Nr. 530 Lüdenscheid-Altena vorgenommenen Straßenausbauarbeiten wird in dem Abschnitt bei Mühlenrahmede eine geringe Verschiebung des in dem Straßenplanum gelegenen Streckengleises der Kreis-Altenaer Eisenbahn notwendig.

Der Lageplan hierzu liegt vom 14. März 1941 ab 14 Tage lang zu jedermanns Einsicht auf dem Bauamt des Amtes Lüdenscheid — Zimmer 22 — aus.

Etwasige Beschwerden sind in doppelter Ausfertigung während der Auslegungsfrist bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Lüdenscheid, den 12. März 1941.

Der Amtsbürgermeister: Dr. Edler.

Bekanntmachung

Die am 4. Februar 1941 für den Bezirk der Gemeinde Schalksmühle erlassene Hundesteuerordnung hat die Genehmigung der Aufsichtsbehörde am 4. März 1941 gefunden. Vom 17. März 1941 ab hängt die Ordnung 14 Tage in der Veröffentlichungsstelle der Verwaltungsgeschäftsstelle Schalksmühle aus.

Schalksmühle, den 12. März 1941.

Der Bürgermeister: Gödersmann.

Kirchliche Nachrichten.

Evangel. Kirchengemeinde Halver.

Heute, Freitag, den 14. März, 7.30 Uhr:
Passionsandacht im Konfirmandensaal.

Wir suchen für Laden und Büro

Lehrmädchen

Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver, Telefon 160.

Bei meinem
5jährigen



Töchterchen

hat Husto-Glycin bei hartnäckigen Halsschmerzen sehr gut gewirkt. Schreibt Baronin Inge von Schilling, Berlin, Admiral v. Schröder-Str. 10, 3. Febr. 1923. Überzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der großartigen Wirkung des Husto-Glycin. Flasche 1.-, 1.65. Sportflasche 3.25.

Schalksmühle: Drogerie Cordt.



Frontsoldaten
und Kriegsoffer
N. S. K. D. V.

Kameradschaft Halver

Heldengedenktag

Alle Mitglieder werden gebeten an der Feier teilzunehmen.

Antreten Sonntag, den 16. ds. Mts., vormittags 9.30 Uhr am Lokale Gustav Wilmann.

Der Kameradschaftsführer



NS-Reichskriegerbund
Kameradschaft
Halver.

Zum Heldengedenktag

tritt die Kameradschaft am Sonntag, den 16. März, vormittags 9.30 Uhr am Vereinsheim vor der Fahne geschlossen an.

Der Kameradschaftsführer.



NS-Reichskriegerbund
Kriegerkameradschaft
Bommert.

Sonntag, den 16. März 1941 am Heldengedenktag

tritt die Kameradschaft, nachmittags 5 Uhr, zur Kranzniederlegung am Ehrenmal an.

Der Kameradschaftsführer.



Vereinigte Sänger
Halver.

Sonntag, 16. März
morgens 9 Uhr

kurze Chorstunde
anschließend Teilnahme
an der Heldengedenk-
feier.



Heute nachmittag um 5^{1/2}
Uhr entschlief sanft nach lan-
gem, schweren Leiden, jedoch
plötzlich und unerwartet, mein
lieber Mann, mein lieber Vater,
Bruder, Schwager und Onkel,
der

Bäcker und Müller

Albert Klingelhöfer

im Alter von 68 Jahren.

In tiefer Trauer:

Wilhelmine Klingelhöfer
geb. Eichholz

Helene Klingelhöfer

Eickener Mühle bei Kierspe, den
12. März 1941.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 15.
März 1941, nachmittags 4 Uhr vom Sterbehaus
aus statt.

Buch- und Akzidenzdruckerei Wilh. Bell jr. * Halver

empfiehlt sich zur Lieferung von

Druckarbeiten aller Art

für Handel, Gewerbe und
Industrie, Vereine u. Private

in sauberer und geschmackvoller Ausführung

bei billiger Preisstellung.

Kostenanschläge werden gern erteilt

Dauervellen

höchster Vollendung!

Geschäftszeit von 8—19 Uhr durch-
gehend / 11 Bedienungsplätze
erfahrene Bedienungskräfte

Solinsky,

Sagen, Dahlenkampstraße 4
gegenüber Kaufhalle

Werbung schafft Vertrauen

Apollo

Capitol

Central

Lüdenscheid

Ein Filmschauspiel von stärkster
Aktualität und zugleich eine Schüler-
Tragödie von erschütterndem Geschehen



Die Darsteller:

Anna Dammann
Werner Hinz
René Deltgen
Eugen Klöpfer
Paul Wegener
Karl Dannemann

Für Jugendliche ab 14 Jahren frei

Der spannende
Unterhaltungsfilm!

Spannung, Sensation
und echte
Schiffer-Romantik



mit

Hilde Krahl
Attila Hörbiger
Paul Javor

Für Jugendliche verboten!

Ein Ufa-Großfilm Professor Carl
Froelich's, der Film vom Triumph
und Untergang der Maria Stuart



In den weiteren Hauptrollen:
Maria Koppenhöfer — Lotte Koch
Axel v. Ambesser — Friedrich Bonser
Willi Quadling — Walter Süßenguth
Herbert Hübner — Erich Ponté

Für Jugendliche verboten!

Im Central-Theater
Sonntag keine Jugend-
vorstellung

Beginn der Vorstellungen 2.00 4.10 6.25 Uhr

Im Apollo-Theater Sonntag morgen 10 Uhr
das vollständige Programm zu Frühv. stellungspreisen:

Mein Leben für Irland

Achtung! Sonntag 1.30 Uhr nur im Capitol

Große Jugendvorstellung

Preise 20, 30, 40 Pfennig

Der Frühling naht!

Wir empfehlen:

Gartengeräte

Sämereien

Vasen in Glas

Porzellan u.
Keramik

Deutsches Kaufhaus

Lüdenscheid Dr. Rembor & Hellweg, Wilhelmstraße, Oberstadt

Lichtspiele Karlshöhe

Sonnabend, den 15. März, abds. 7.45 Uhr
Sonntag, den 16. März, 4.30 und 7.45 Uhr
Montag, den 17. März, abends 7.45 Uhr

Ilse Werner, Carl Radau

Wunschkonzert

Ein Cine-Milano-Film der Ufa mit Heinz
Goedecke, Joachim Brennecke, Ida Wüst,
Sedwig Bleibtreu usw.,

ferner im Wunschkonzert: Marrika Rößl, Heinz
Rühmann, Josef Sieber, Paul Hör-
biger, Weiß-Ferdl usw.

Gemeinschaft der Heimat und Kameradschaft
der Front — um diese beiden Pole verdichtet
sich die spannende Handlung dieses Films, der
die Geschichte einer Liebe, einer Trennung und
einer wunderbaren Erfüllung durch das Wunsch-
konzert erzählt.

Der Film ist mit folgenden Prädikaten ausge-
zeichnet: Staatspolitisch wertvoll, Künstlerisch
wertvoll, Volkstümlich wertvoll, Jugendwert.

Dazu ein gutes Beiprogramm und
die neueste Wochenschau



D. A. F.

Ortsv. Halver-Eichholz.

Sonnabend, 15. März

16.30 Uhr

Arbeitstagung

im Kaffee Weyland in Halver.
Es haben zu erscheinen Betriebs-
obmänner, Betriebspropagandas-
warter und der gesamte Ortsstab.
Der Ortsobmann.

Wer tauscht

2-3 Zimmer-Wohnung

in 1. oder 2. Etage gegen eine
2 Zimmer-Wohnung parterre?
Angebote unter 10 an die
Geschäftsst. ds. Stg. in Halver.

Altpapier und Alfen

zu kaufen gesucht.
Sofortige Einlieferung unter
Garantie.

Nö h den Nachfl.
Gebr. Wrede,
Altpapier-Großhandlung,
Lüdenscheid,
— Telefon 3379 —

Glückwunschkarten

zu allen Anlässen
empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver
Bürobedarf-Schreibwaren.

Habe Montag morgen

1a. Oldenb. Schweine

an meinem Hause zu verkaufen.

Wilh. Borlinghaus,

Kierspe-Whf.

Telefon 274 Meinerzhagen.